

## Wer war Sibylle von Cumae?

Sie war eine aus **Babylon** stammende Priesterin, die im 6. Jahrhundert v. Chr. dem **Orakel von Cumae** in der Nähe von Neapel vorsass.

Um das Jahr 520 v. Chr. wird folgendes berichtet:

Die Priesterin besass neun Bücher mit Prophezeiungen, die so genannten **Sibyllinischen Bücher**, die sie dem römischen König Tarquinius Superbus zum Kauf anbot. Als der König dies wegen des geforderten horrenden Preises ablehnte, verbrannte sie drei der Bücher und bot den Rest zum gleichen Preis erneut an. Tarquinius lehnte abermals ab, sie verbrannte drei weitere Bücher und wiederholte ihr Angebot. Jetzt lenkte Tarquinius ein, erwarb die letzten drei Bücher zum vollen Preis und brachte sie anschließend in einem Gewölbe des Jupitertempels auf dem Kapitol unter. Die Geschichte wird erwähnt in Varros verlorenen Büchern.

Ovid überliefert in seinen Metamorphosen einen Verwandlungsmythos über die **Sibylle von Cumae**. Als Aeneas sie einst in ihrer Höhle aufsuchte, erzählte sie ihm, dass sie sich dem Gott Apollo verweigert, dieser ihr aber einen Wunsch freigestellt habe. **Sie wünschte sich so viele Lebensjahre wie Staubkörner in einem Häufchen Sand waren, vergaß aber, sich dazu ebenso lange dauernde Jugendlichkeit zu wünschen.** Damit hatte der Gott aber wohl gerechnet; denn er bot ihr an, auch dafür zu sorgen, wenn sie ihm zu Willen sei. Sie weigerte sich aber wieder, wurde nun immer älter und klagte, vom Alter gezeichnet, sie lebe schon siebenhundert Jahre, habe noch dreihundert vor sich und werde, allen unkenntlich geworden, nur noch als Stimme vorhanden sein.

Quelle: Wikipedia, Sibylle von Cumae.